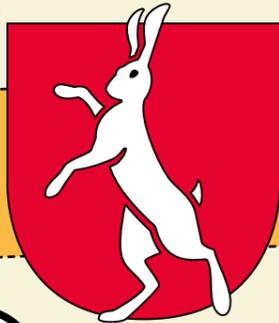


Hallo liebe Naturforscher!

Lümmel Lampe



Steckbrief

Name
Gemeiner Holzbock

Lebensraum
Der Blutsauger lebt in feuchten Wiesen, Hecken und Büschen und kommt nahezu überall in Deutschland vor.

Nahrung
Das Blut von über 300 Wirbeltierarten und uns Menschen dienen der Zecke für ihre Blutmahlzeiten.

Fortpflanzung
Nach der Paarung im Sommer legen die Weibchen bis zu 2.000 Eier in den Boden und umgeben die Eimasse mit einer wachsig Substanz, die sie vorm Austrocknen schützt. Die Entwicklung der Larven ist temperaturabhängig, wobei sich ein Teil der Eier erst

im nächsten Jahr weiterentwickelt. Dabei braucht eine Zecke für jedes ihrer drei Entwicklungsstadien (Larve-Nympe-Zecke) eine Blutmahlzeit.

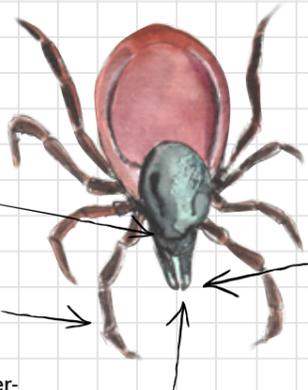
Lebens- und Verhaltensweisen
Der Parasit lauert – je nach Entwicklungsstadium in unterschiedlicher Höhe – auf einem Grashalm einem geeigneten Wirt auf. Spürt die Lauerjägerin ein Opfer herannahen, streckt sie ihre vorderen Beinpaare aus und klammert sich bei einer Berührung in dessen Haarkleid fest. Anschließend sucht sich die Zecke einen feuchten und warmen Platz auf ihrem Wirt und sticht zu. Dabei sondert sie eine Kittsubstanz ab, welche die Einstichstelle zusätzlich abdichtet.

Körpermasse

Eine mit Blut vollgesogene Zecke kann bis zu 200-mal so viel wiegen als eine hungrige.

Photorezeptoren

Zecken besitzen keine Augen, verfügen aber über lichtempfindliche Zellen, sodass sie zumindest hell und dunkel unterscheiden können.



Haller-Organ

Es befindet sich am vorderen Beinpaar und dient zur Wirtserkennung, indem es chemische Reize, die z.B. beim Atmen oder Schwitzen entstehen, aber auch Wärme, wahrnimmt.

Mundwerkzeuge

Mit scharfen Zähnen schneiden die Zecken ein kleines Loch in die Haut, in das sie anschließend ihren Rüssel versenken. Der Stecher besitzt Widerhaken, um sich in der Wunde zu verankern. Durch ihn saugt die Zecke das Blut.

Warum kratzt sich der Hund hinterm Ohr? Dort versteckt sich eine Zecke!

Schon gewusst?

Zeckenstiche sind deshalb so gefährlich, da die Blutsauger Krankheiten auf Menschen und Tiere übertragen können. Am häufigsten infizieren sie uns Menschen mit Bakterien, die Borreliose hervorrufen können. Erkennen kann man eine Borrelioseinfektion an dem roten kreisrunden Ring um die Einstichstelle, der immer größer wird. Besonders gefährlich ist ein durch die Parasiten übertragendes Virus, welches eine Hirnhautentzündung (oder FSME genannt) hervorruft. Gegen FSME können Menschen sich impfen lassen, gegen Borreliose nicht.



?

Richtig oder falsch?

1. Zecken bevorzugen das Blut älterer Wirte, da dieses einen höheren Blutzuckerwert aufweist.
2. Zeckenstiche können durch Tragen langer Hosen vermieden werden.
3. Der gemeine Holzbock ist die häufigste Zeckenart in Deutschland.
4. Zeckenstiche jucken, da das Kratzen die Blutzirkulation anregt.

Richtige Lösung: 2,3

Eiermasse der Zecke

Finde die Fehler



Findest Du die sieben fehlenden Dinge im unteren Bild?



Lese-Tipp

Fährten lesen und Spuren suchen

Dieses Bestimmungsbuch schärft den Naturforscherblick: Zu wem gehört dieses Erdloch, wer hat an dem Zapfen geknabbert und welche Geschichte erzählt dieser Knochen? Lernt, die Natur zu lesen!



Rätselspaß

Welches Tier wird gesucht?

Als Pelztier bin ich plüschig und doch besonders pffiffig!

Gar listig denn ich geier, stets auf frische Hühnereier.

Auch junge Hasen, Vögel, Pflaumen, erfreuen meinen Raubwildgaumen.

Mein Kehlfleck sieht weiß-gelblich aus, drum traue ich mir nur nachts hinaus.

Und mache unter Deinem Dach, richtig gerne flitzend Krach!



Grube KG hat für den besten Künstler des nächsten Bildes ein großartiges Geschenk!

Gewinne tolle Preise!

Male die Lösung und schicke Dein Bild an: Redaktion Niedersächsischer Jäger, Kabelkamp 6, 30179 Hannover. Das schönste Bild wird in der nächsten Ausgabe an dieser Stelle abgebildet!



Gewinnerbild der Ausgabe 13/2022
Till Staggenborg
aus Werpeloh (LK Emsland)

ISBN: 978-3-258-08181-6
Verlag: HAUPT Verlag